

Impressum

Herausgeber: MARTIN GÖRNER und
PETER KNEIS

Redaktion:

Forst-Ing. M. GÖRNER (Jena),
Prof. Dr. B. GERKEN (Höxter),
Dr. L. JESCHKE (Greifswald),
Dr. P. KNEIS (Nünchritz),
Prof. Dr. J. PARZEFALL (Hamburg),
Prof. Dr. G. VAUK (Schneverdingen)

Anschrift:

Redaktion Artenschutzreport
Schriftleiter M. GÖRNER
Thymianweg 25
D-07745 Jena
Fax: 03641/605625
E-Mail: ag-artenschutz@freenet.de

Bestellungen: Abonnement sowie Einzelhefte bei der Redaktion
Erscheinungsweise: Jährlich 1 - 2 Hefte
ISSN 0940-8215

Nachdrucke - auch auszugsweise - sowie die Herstellung von jeglichen Vervielfältigungen sind nur mit Genehmigung der Herausgeber und unter Quellenangabe gestattet.
© bei den Herausgebern

Autorenhinweise: Der „Artenschutzreport“ veröffentlicht in 1 - 2 Heften pro Jahr wissenschaftliche und möglichst praxisorientierte Aufsätze und Kurzmitteilungen, die geeignet sind, den Schutz heimischer Tier- und Pflanzenarten zu fördern.

Die Beiträge dürfen noch nicht anderen Orts veröffentlicht worden sein.

Für Inhalt und Form der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Die Redaktion behält sich notwendige Änderungen oder Rücksendung zum Zweck des Überarbeitens durch den Autor vor.

Manuskripte (in zweifacher Kopie) müssen druckreif auf einseitig und 1 ½-zeilig beschriebenen DIN A4 Seiten mit 3 cm breitem Rand und durch 3 Einzüge markierten Absätzen eingereicht werden. Originale von Abbildungen, Vorlagen sowie eine Version des Manuskriptes auf Diskette oder CD sind beizulegen. Auf allgemein verständliche, gegliederte und konzentrierte Darstellung ist größter Wert zu legen. Umfangreiche Ergebnisse sollen in Tabellen (jeweils gesondertes Blatt) oder Diagrammen dargestellt werden.

Schwarzweiße oder farbige Fotovorlagen müssen druckreife Qualität aufweisen. Sie können als Original oder als Bilddatei (jpg, tif etc.) mit einer druckreifen Auflösung auf einem Datenträger eingereicht werden. Die Abbildungen sollen notwendige Aussagen beinhalten und mit prägnanten Legenden auf gesondertem Blatt versehen, Text sparen helfen. Alle Abbildungsvorlagen werden nummeriert und mit dem Autorennamen versehen.

Literaturstellen sind im Text mit Autor und Jahreszahl (in runden Klammern) zu zitieren. Das Literaturverzeichnis ist alphabetisch nach Autorennamen geordnet, in dieser Weise anzulegen:

GORKE, M. (1999): Artensterben. - Stuttgart.
WILDERMUTH, H. (2002): Artenschutz im Spannungsfeld zwischen Forschung und Umsetzung - Beispiel Libellen. - Artenschutzreport 12, 5 - 10.
Autoren erhalten 20 Sonderdrucke kostenlos.

Druck: Druckhaus Gera GmbH

Artenschutzreport

Heft 24 / 2009

Jena

Fischereireferent Rainer Hohlstein im Ruhestand 1

CHRISTIAN E.W. STEINBERG
Die übersehene Ökosystem-Komponente: gelöste Huminstoffe
Wirkungen von Huminstoffen auf Wassertiere 2

FALKO WAGNER
Temperaturregime der Saale unterhalb der Talsperren
in Thüringen – Konsequenzen für die Fischfauna? 12

MARTIN KRAPPE, ANIKA BÖRST und ARNO WATERSTRAAT
Entwicklung von Erfassungsprogrammen für die Arten
Bitterling (*Rhodeus amarus*), Steinbeißer (*Cobitis spp.*)
und Schlammpfeitzer (*Misgurnus fossilis*)
zur Umsetzung der FFH- Richtlinie in Mecklenburg-Vorpommern 18

BEATE ADAM und BORIS LEHMANN
Ethohydraulik – eine Grundlage
für eine fischverträglichere wasserbauliche Praxis 30

MICHAEL PETRAK
Walddynamik nach Kyrill – etho-ökologische Grundlagen
zur Berücksichtigung der Lebensansprüche des Wildes
in Forstwirtschaft und Tourismus, Naturschutz und Jagd
nach dem Sturm 35

CLARA STEFEN
Artenvielfalt und Aussterbeereignisse in der Erdgeschichte 42

JANA ZSCHILLE
Dem Luchs (*Lynx lynx*) auf der Spur –
die Erfassung von Hinweisen auf die große Raubkatze in Sachsen 47

ANJA STACHE, KATHRIN MAYER und MARCO HEURICH
Die Räuber-Beute-Beziehung zwischen Luchs (*Lynx lynx*),
Reh (*Capreolus capreolus*) und Rothirsch (*Cervus elaphus*) –
Ein Projektüberblick 49

WERNER STEFFENS
EU-Parlament für verbesserten Schutz der Fischbestände
vor Kormoranfraß 55

MICHAEL FRIEDRICH
Der europäische Fischotter (*Lutra lutra*)
im Dreiländereck Tschechien-Österreich-Deutschland 62